

Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. April 2016

Seite 1



Redaktion: Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de
www.stellberger.de

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1: Kampf gegen die Pferdesteuer	4
Pferdesteuer auch in Baden-Württemberg nicht vom Tisch.....	5
Offener Brief an Bürgermeister Frank Hix, Bad Sooden-Allendorf	6
THEMA 2: Das Jahr 2015 aus Sicht des Landesverbandes	8
Bescheidener Rückgang - der Pferdesport lebt trotzdem	8
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER.....	14
Pforzheim: Dressur unterm „Sternenhimmel“	14
Radolfzell: Buschreiter treffen sich zur Meisterschaft auf Gut Weiherhof.....	14
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	16
SPRINGEN/DRESSUR	16
Vielseitigkeit	17
FAHREN.....	17
VIERKAMPF.....	17
VOLTIGIEREN.....	17
TURNIERVORSCHAU für Mai 2016.....	18
53. Maimarkt-Turnier im MVV-Reitstadion Mannheim	18
Marbacher Vielseitigkeit: Station auf dem Weg nach Rio?	19
NACHGEREICHT	21
Weltcup-Finale in Göteborg und Niklas Krieg war dabei!.....	21
Hans-Dieter Dreher in Holland auf Platz zwei.....	22
Elke Philipp Vierte in Doha	22
Julia Schumacher (Bitz) gewann Open-Trophy	22
IM STENOGRAMM.....	23
Tote Pferde dürfen jetzt eingäschert werden	23
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND.....	24
Dressurreiter für die Sichtungen zum Preis der Besten nominiert	24
BW-Bank Hallenchampionat 2016	24
NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG	25
Württembergischer Präsidium wird weiter von Frank Reutter geführt.....	25
NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN.....	26
Präsident Schnebel und Team einstimmig gewählt.....	26
NACHRICHTEN AUS NORDBADEN	27
Präsidium um Dr. Gerhard Klotz im Amt bestätigt.....	27
WESTERNSZENE	28
Vier Turniere auf dem Schwantelhof in Bitz	28
REZENSIONS-TIPPS.....	29
Lehrbuch zum Wanderreiten: Wanderreiten Stufe 1	29
TV - SERVICE PFERDESORT	31
NAMEN SIND NACHRICHTEN	33
Hannelore Brenner mit Elisabeth-Norgall-Preis ausgezeichnet	33
Fritz „Knipps“ Knippenberg wird 95	33
Martin Frenk feiert 60. Geburtstag.....	34
Gelesen in	35
Championat den Arabern entziehen!	35
LINKS ZUM INTERNET.....	36

SERVICE	37
Archiv im PRESSEDIENST	37
IMPRESSUM	37

Zum Geleit

Bis zum letzten Hauch,
bis zum Zusammenbrechen im Tode auszuharren,
unverdrossen in Wintersturm und Schnee,
Hitze und Durst, treu, geduldig,
niemals sein Letztes versagen:
das ist der Ruhm der tapferen Pferde
dieser Ebenen.

Rudolf Binding
über die ostpreußischen Pferde
Trakehner Abstammung
(Quelle: Arnim Basche, PferdeSport International 6/2016)

THEMA 1: Kampf gegen die Pferdesteuer

Schulterschluss im Kampf gegen die Pferdesteuer

Verbände und Bundestagsabgeordnete formulieren gemeinsamen Appell

Berlin (fn-press). „Kein Futter für den Amtsschimmel! Pferdesteuer ist kein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung“ – mit dieser kernigen Botschaft richten sich die Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker, Dieter Stier, Rita Stockhofe, Gudrun Zollner und Sibylle Pfeiffer, die Kommunalpolitische Vereinigung (KPV) der CDU und CSU Deutschlands, die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) sowie die Landespferdesport- und Zuchtverbände direkt an die Entscheidungsträger in den Kommunen. Bei einem Treffen in Berlin formulierten Politiker und Verbandsvertreter einen gemeinsamen Appell gegen die Pferdesteuer.

Erst vor kurzem kam die bittere Nachricht aus der hessischen Gemeinde Bad Sooden-Allendorf: Der Pensionsbetrieb Hainsmühle muss nach 18 Jahren seine Tore schließen, weil die laufenden Kosten aufgrund der 2013 eingeführten Pferdesteuer nicht mehr zu decken waren. Dieses Beispiel zeigt einmal mehr deutlich: „Die Erhebung einer kommunalen Pferdesteuer bringt fiskalisch für die Kommunen wenig, ist mit erheblichem Verwaltungsaufwand verbunden und belastet die Betroffenen stark. Aufwand und Ertrag stehen in keinem wirtschaftlich sinnvollen Verhältnis zueinander.“ So lautet deshalb auch die zentrale Botschaft der Bundestagsabgeordneten in ihrem Appell an die Kommunen. „Die Idee und die Formulierung dieses gemeinsamen Appells zeigt uns, dass das Thema Pferdesteuer auf der höchsten politischen Entscheidungsebene angekommen ist und dort ebenso kritisch betrachtet wird wie bei uns“, sagt Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe.

In dem Appell machen die Politiker außerdem deutlich, welche gravierenden Auswirkungen die Steuer auf den Wirtschaftsfaktor Pferd, auf Landwirtschaft und Naturschutz sowie auf das gesamte gesellschaftliche Leben in den Kommunen hat. Die Abgeordneten appellieren daher an alle Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie alle ehrenamtlichen Mandatsträger auf kommunaler Ebene, im Rahmen ihrer Tätigkeiten die Diskussion um die Einführung einer kommunalen Pferdesteuer nicht zu forcieren beziehungsweise sich anhand der im Folgenden angeführten Argumente gegen die Erhebung einer solchen Steuer auszusprechen.

Der Appell im Wortlaut:

Zum Hintergrund: Seit Jahren kämpft die FN gemeinsam mit lokalen Interessenvertretern wie den Landesverbanden, dem „Aktionsbündnis gegen die Pferdesteuer“ und weiteren regionalen Ebenen des organisierten Pferdesports in zahlreichen Gemeinden gegen die Pferdesteuer. Rund 24.000 Aktive führen jeden Tag im gesamten Bundesgebiet Gespräche auf unterschiedlichen politischen Ebenen, leisten Aufklärungsarbeit, unterstützen und initiieren Vor-Ort-Aktionen, sobald das Thema Pferdesteuer von den Kommunen auf die Agenda von Gemeinderatssitzungen gesetzt wird. In Deutschland wurde bisher in mehr als 250 Städten und Gemeinden über die Einführung einer Pferdesteuer diskutiert. Nur in vier Fällen wurde eine Satzung zur Erhebung der Pferdesteuer verabschiedet.

Ein wichtiger Erfolg konnte Ende 2015 errungen werden: Die nordhessische Gemeinde Weißenborn hat ihre Entscheidung für die Pferdesteuer nach knapp zwei Jahren wieder rückgängig gemacht. Der Grund: Die Steuer war nicht wirtschaftlich und damit auch nicht gewollt. „Weißenborn ist eines von vielen Beispielen die zeigen, dass der Abwehrkampf gegen die Pferdesteuer und die intensive Aufklärungsarbeit auf fruchtbaren Boden fallen“, sagt Thomas Unruhe. „Umso glücklicher sind wir über den Schulterschluss mit den Bundestagsabgeordneten, denn nun können wir mit Nachdruck sachliche Argumente gegen die Pferdesteuer direkt an die Entscheidungsträger vor Ort herantragen.“ *Jbc*

Pferdesteuer auch in Baden-Württemberg nicht vom Tisch

Dornstadt. „Der Übungsleiter“, herausgegeben von Rolf Berndt, Dornstadt, im Pferdesportverband Baden-Württemberg für „Breitensport und Umwelt“ sowie die Vereinsberatung zuständig, ist ebenfalls immer Ansprechpartner, wenn es irgendwo im Lande um die Pferdesteuer geht. Folgende Kommunen erwägen nach seiner Erkenntnis die Einführung einer Pferdesteuer: Ammerbuch (Pferdesportkreis Tübingen), Blaustein (PSK Alb-Donau), Hochdorf (PSK Esslingen/Stuttgart), Mengen (PSK Oberschwaben), Müllheim (RR Oberrhein), Ofterdingen (PSK Tübingen), Rheinhausen im Breisgau (RR Breisgau-Kaiserstuhl), Rudersberg (PSK Rems-Murr).

Es gibt aber auch Kommunen, so Berndt, die sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegen eine Pferdesteuer ausgesprochen haben: Aalen (PSK Ostalb), Dischingen (PSK Heidenheim), Herbrechtingen (PSK Heidenheim), Hinterzarten (RR Breisgau-Kaiserstuhl), Hohenstadt/Alb (PSK Staufen Fils), Klettgau (RR Oberrhein), Königsbrunn (PSK Heidenheim), Oberstenfeld (PSK Ludwigsburg), Sachsenheim (PSK Ludwigsburg), Sontheim an der Brenz (PSK Heidenheim), Todtmoos (RR Oberrhein), Walzbachtal (RR Hardt). *-dt-*

Offener Brief an Bürgermeister Frank Hix, Bad Sooden-Allendorf

Von Burkhard Kramer,
Mitglied der Vollversammlung der IHK Kassel-Marburg

Sehr geehrter Herr Hix,
heute erreicht mich in meiner Eigenschaft als Mitglied der Vollversammlung der IHK Kassel-Marburg und damit als gewählter Vertreter der nordhessischen Unternehmen in der Kammerorganisation die Nachricht, dass die Stadtverwaltung Bad Sooden-Allendorf unter Ihrer Leitung als Bürgermeister nach wie vor Mahnungen über angeblich ausstehende Pferdesteuer an ortsansässige Betriebe verschickt.

Sie wissen sehr wohl, dass die Besteuerung von gewerblich und landwirtschaftlich genutzten Pferden aufgrund gesetzlicher Regelungen unzulässig ist. Darüber hinaus hat die von Ihnen maßgeblich forcierte Einführung der Pferdesteuer in Bad Sooden-Allendorf inzwischen zur Auflösung des Reitvereins "Sickenberger Pferdefreunde" unter Steuerschulden und zur Schließung des Reiterhofes "Naturhaus Alte Hainsmühle" geführt. Nicht nur, dass Sie und die Stadtverwaltung von Bad Sooden-Allendorf damit vorsätzlich die wirtschaftliche Existenz der ortsansässigen Betriebe riskieren, sondern Sie und die Stadtverwaltung haben durch ihr unverantwortliches Handeln und ohne Hoffnung auf Einsicht inzwischen einen wirtschaftlichen Schaden durch Umsatzeinbußen in den Betrieben und durch die Vernichtung von Steuereinnahmen an anderer Stelle (z. B. bei der Umsatzsteuer) verursacht, der weit im 6-stelligen Bereich liegt.

Von den in Bad Sooden-Allendorf mindestens 10 betroffenen Betrieben stehen inzwischen neben dem "Naturhaus Alte Hainsmühle" noch zwei weitere Betriebe vor der Schließung. Ich nehme an, dass Sie bzw. die Stadt Bad Sooden-Allendorf den betroffenen Betrieben aus freien Stücken nach der Schließung einen angemessenen Schadensersatz bezahlen werden, damit die Betriebsinhaber ihre Verbindlichkeiten aufgrund der bereits getätigten Investitionen ablösen können, denn keiner der betroffenen Betriebe hat die Schließung seines Betriebes aufgrund eigener Fehler zu verantworten. Neben den direkten Schäden in Bad Sooden-Allendorf haben Sie und die Stadtverwaltung Bad Sooden-Allendorf inzwischen zudem die ganze Branche der Pferdezucht, der Pferdehaltung und des Reitsports im gesamten Werra-Meißner-Kreis massiv geschädigt und zum Teil - wie im Fall der Pferdezucht - sogar praktisch zum Erliegen gebracht.

Die Stadtverwaltung Bad Sooden-Allendorf zerstört unter Ihrer Verantwortung und Leitung seit geraumer Zeit wider besseres Wissen die Existenzen der Betriebe und damit die wirtschaftliche Existenz der Betriebsinhaber und der in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer. Damit verstoßen Sie fortwährend gegen Ihren Amtseid, in dem Sie geschworen haben, Schaden von der Stadt abzuwenden.

Aufgrund dieses unverantwortlichen Handelns der Stadtverwaltung Bad Sooden-Allendorf gegenüber den ortsansässigen Betrieben, für das Sie als Bürgermeister die uneingeschränkte

Verantwortung tragen, bleibt mir nichts anderes übrig, als Sie zur Niederlegung ihrer Ämter und zum sofortigen Rücktritt vom Amt des Bürgermeisters der Stadt Bad Sooden-Allendorf aufzufordern.

Mit freundlichen Grüßen

Burkhard Kramer
(Mitglied der Vollversammlung der IHK Kassel-Marburg)

*Quelle: Aktionsbündnis Pro Pferde e.V.
<http://propferd.org/index.php/nachrichtenticker/pferdesteuer/182-offener-brief-an-bgm-hix-bsa>*

THEMA 2: Das Jahr 2015 aus Sicht des Landesverbandes

Bescheidener Rückgang - der Pferdesport lebt trotzdem

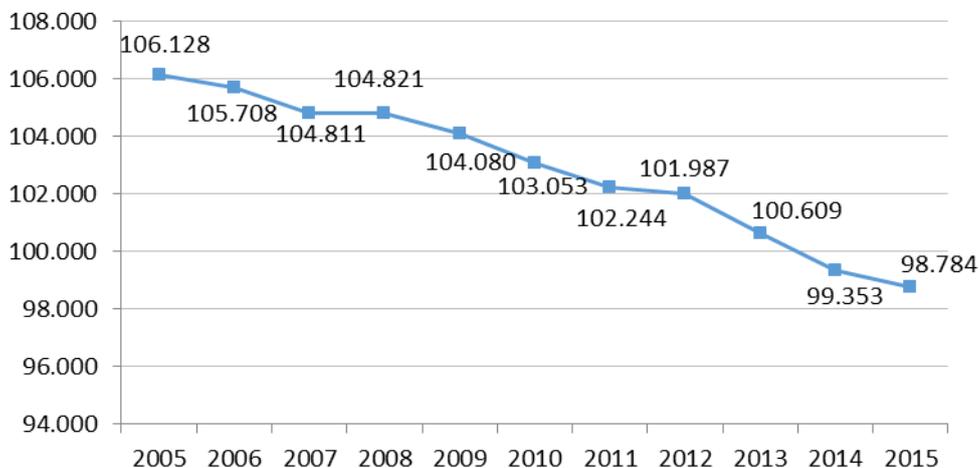
Kornwestheim. In jedem Frühjahr gibt der Pferdesportverband Baden-Württemberg einen detaillierten Bericht für die Jahreshauptversammlung heraus. Geschäftsführerin Miriam Abel stellt darin alle bemerkenswerten Details zusammen, die einen umfassenden Einblick in die Verbandsarbeit geben. Der PRESSEDIENST greift einige Beispiele heraus:

Die **Mitgliederentwicklung** ist auch 2015 leider weiter rückläufig. Zum Jahresende 2015 hatte der Pferdesport 98.784 in Vereinen organisierte Mitglieder. Dies entspricht einem Rückgang von 0,57 %. Die Anzahl der Vereine ist im Vergleich zum Vorjahr minimal zurückgegangen. Aktuell bestehen 872 Vereine im Landesverband. 2014 waren es noch 876 Vereine. Diese rückläufige Entwicklung der Mitgliederzahlen geht durch fast alle Landesverbände. Lediglich die kleinen Landesverbände haben einen Zuwachs zu verzeichnen. Der Gesamtverband (FN) hat einen Rückgang der Gesamtmitgliederzahl von 7.185 Mitglieder zu vermelden, dies entspricht 1,03%. Trotz des Mitgliederrückgangs bleibt Baden-Württemberg mit 98.784 Mitgliedern nach Westfalen (99.467) vor Bayern (94.331) und Hannover (80.973) der zweitstärkste Landesverband innerhalb der Deutschen Reiterlichen Vereinigung.

Zahlenmäßige Entwicklung der Vereine

	<u>2005</u>	<u>2006</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Nordbaden	172	172	174	182	178	184	176	179	181	184	182
Südbaden	184	188	193	201	194	206	200	202	198	192	190
Württemberg	471	481	486	501	489	501	498	501	497	500	500
LV	827	841	853	884	861	891	874	882	876	876	872

Mitgliederentwicklung



Betrachtet man die **Mitgliederstärke in den unterschiedlichen Altersklassen**, so verzeichnet der Verband im Bereich der Jugendlichen sowohl bei den Kindern bis 14 Jahren als auch bei den 15-18 Jährigen einen Rückgang. Bei den Erwachsenen haben sowohl die Zahlen der Pferdesportler zwischen 19 und 26 Jahren als auch die der über 26 Jährigen zugenommen.

An der Tatsache, dass der **Pferdesport ein von Frauen geprägter Sport** ist, ändert sich auch 2015 nichts. Frauen sind unser größtes Mitgliederpotential: 72.577 Frauen (Vorjahr 72.647) stehen 26.207 Männern (Vorjahr 27.706) gegenüber. Noch ausgeprägter ist dieses Verhältnis bei den Jugendlichen bis 18 Jahren: 26.220 weibliche (Vorjahr 27.006) zu 3.359 männlichen (Vorjahr 3.593) Mitgliedern.

Altersmäßige Verteilung der Mitgliederzahlen								
	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
bis 14								
Jahre	22.654	22.515	21.759	20.946	20.681	20.098	20.531	19.814
15-18 Jahre	12.423	12.097	11.850	11.419	11.110	10.810	10.068	9.765
19-26 Jahre	13.760	13.656	14.008	14.283	14.511	14.490	14.075	14.312
ü 26 Jahre	55.984	55.812	55.436	55.596	55.685	55.211	54.679	54.893
LV	104.821	104.080	103.053	102.244	101.987	100.609	99.353	98.784
FN	753.004	748.839	737.505	727.999	719.525	708.855	697.126	689.941
Zuwachs in								
%	0,01	-0,71	-0,99	-0,79	-0,25	-1,35	-1,25	-0,57

Sondermitglieder: Private Stallbetreiber und Pensionsställe können sich dem Pferdesportverband Baden-Württemberg als sogenannte Sondermitglieder anschließen und so einige Vorteile wie die persönliche Beratung in Anspruch nehmen. Insgesamt gibt es derzeit 545 Sondermitglieder im Verband. Das ist ein am Vorjahr gemessener minimaler Rückgang von 1,27 Prozent.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Nordbaden	63	64	60	62	65	71	72	75	74
Südbaden	101	114	121	123	120	109	116	120	118
Württemberg	318	335	340	353	362	354	354	357	353
Gesamt	482	513	521	538	547	534	542	552	545
Zuwachs in %	10,80	6,43	1,56	3,26	1,67	-2,38	1,50	1,85	-1,27

Sportliche Erfolge: Betrachtet man die rein sportliche Seite des Verbandes, so zeigt sich, dass viele Pferdefreunde weiterhin an regionalen und überregionalen sowie internationalen Meisterschaften und Championaten teilnehmen und erfolgreich nach Hause zurückkehren. Das umfasst alle Disziplinen! Die umfangreiche Liste hier aufzuführen, würde den Rahmen des PD sprengen. Interessierte Kolleginnen und Kollegen können die Liste jedoch gerne bei der Redaktion des PRESSEDIENSTES anfordern: Tel. 0751 59353, Mail: martin@stellberger.de.

Die **Zahl der Prüfungen bzw. Wettbewerbe**, die im Laufe eines Turnierjahres zu bewältigen ist, hat 2015 ebenfalls abgenommen. Langjährig gesehen treten hier immer wieder Schwankungen auf, die unterschiedliche Gründe haben können, z. B. wirtschaftlich schwierige Zeiten bis hin zum demografischen Wandel und Wechsel in den Vereinsführungen.

Zahl der Prüfungen bzw. Wettbewerbe

	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
KL.S	555	505	579	557	551	578	573	617
KL.M	1.714	1.802	1.841	1.789	1.755	1.762	1.714	1.702
KL.L	2.510	2.518	2.483	2.407	2.423	2.431	2.475	2.415
KL.A	2.896	2.902	2.919	2.819	2.836	2.915	2.941	2.852
KL.E	80	37	30	34	37	114	93	73
Ohne Kl.	99	103	91	86	88	86	82	87
Summe	7.854	7.867	7.943	7.692	7.690	7.886	7.878	7.746
WB-Umgang	14	30	26	7	24	4	15	4
Geschick. WB	229	294	437	454	661	301	151	198
Basis-WB	2.164	2.225	2.379	2.376	2.490	2.385	1.783	1.847
WB D/S/G	855	860	1.002	1.042	1.075	1.603	1.477	1.242
Volti WB						296	232	234
Fahr WB						116	174	95
Mannsch.-WB	19	27	25	41	87	38	51	24
Komb. WB	55	50	53	48	49	51	33	42
Sonstige WB						51	44	71
Summe	3.336	3.486	3.922	3.968	4.386	4.845	3.960	3.757
Gesamt	11.190	11.353	11.865	11.660	12.076	12.731	11.838	11.503
Änderung	4,47	1,46	4,51	-1,73	3,57	5,42	-7,01	-2,83

Dennoch ist die Anzahl der Starts im Vergleich zum Vorjahr minimal gestiegen. Bei den Leistungsprüfungen ist jedoch in den Klassen E bis L ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Die Starterzahlen in den Klassen M und S hingegen sind gestiegen. Trotz des Rückgangs in der Anzahl der Wettbewerbe konnte die Zahl der Breitensportlichen Starter gesteigert werden. Das Mehr in den Wettbewerben gleicht den Rückgang in den Leistungsprüfungen aus.

Kritisch zu beobachten ist die Entwicklung, dass immer mehr Veranstalter die mit der LPO 2013 eingeräumte Möglichkeit der Startplatzbegrenzung nutzen und somit nicht mehr alle Reiter bis Nennungsschluss auf jedem Turnier nennen können, da die Anzahl der ausgeschriebenen Startplätze bereits vor Nennungsschluss vergeben ist. Dies führt dazu, dass der Nennungsschluss für Prüfungen mit begrenzter Startplatzzahl nicht vier Wochen, sondern sechs bis acht Wochen vor der Veranstaltung liegt. Deshalb ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass die Start-erfüllung bei Prüfungen mit maximaler Nennungszahl meistens niedriger ist. Wünschenswert wäre es, wenn die Veranstalter die Anzahl der Nennungen nicht über eine maximale Nennungszahl begrenzen würden, sondern den Teilnehmerkreis überdenken, um die gewünschten Starterzahlen zu erreichen. Zudem haben die Veranstalter seit April 2015 die Möglichkeit, den Organisationskostenanteil im Nenngeld der Prüfungen um bis zu fünf Euro anzuheben. Das hilft, die Turniere besser finanzieren zu können. Diese Option hat etwa die

Hälfte der Veranstalter genutzt. Die Erhöhung der Nennfelder lag im Durchschnitt bei 1 bis 2 Euro.

Zahl der Starts

	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
KI.S	14.911	14.279	15.295	14.687	14.641	15.368	14.925	15.273
KI.M	37.894	40.639	39.925	39.691	38.181	37.486	36.616	37.476
KI.L	56.515	56.037	52.448	53.189	51.800	50.290	51.477	51.183
KI.A	62.181	61.792	59.371	59.239	58.672	58.240	61.985	59.956
KI.E	1.196	586	451	475	477	2.010	1.760	1.345
Ohne KI.	1.386	1.320	1.222	1.020	1.208	1.085	949	1.028
SUMME	174.083	174.653	168.712	168.301	164.979	164.479	167.712	166.261

Geldpreise so hoch wie noch nie

Die Geldpreise sind im Berichtsjahr 2015 deutlich gestiegen. Mit knapp 4,87 Mio Euro waren die Geldpreise so hoch wie noch nie. Die deutliche Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren ist jedoch auf die Nationenpreisveranstaltung im Juli in Mannheim zurückzuführen, da internationale Veranstaltungen mit in die Statistik einfließen. Baden-Württemberg liegt somit, was die ausgeschriebenen Geldpreise anbelangt, im bundesweiten Vergleich hinter Westfalen (5,37 Mio) aber vor dem Rheinland (4,78 Mio) auf dem zweiten Rang. Berücksichtigt man, dass ein Großteil dieser Summe von kleinen und mittleren Sponsoren stammt, lässt dies auf ein hohes Engagement der Vereine bei der Sponsorensuche schließen, ohne die der Turniersport nicht oder in deutlich kleinerem Umfang realisierbar wäre. Die Summe der ausgezahlten Geldpreise liegt bei fast 93%. Im Vergleich zum Reiten und Fahren werden im Voltigieren mit Ausnahme der Landesmeisterschaften und einigen wenigen Turnieren alle Prüfungen ohne Geld ausgeschrieben.

Jahresturnierlizenzen sind ein Indikator für den Sportbetrieb

Die Zahl der Inhaber einer Jahresturnierlizenz ist im Berichtsjahr 2015 erneut minimal gestiegen. Der prozentuale Anteil der Ausweisinhaber ist aufgrund des Mitgliederrückgangs gestiegen und liegt nun erstmals bei über 10 %.

	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Mitglieder	104.821	104.080	103.053	102.244	101.987	100.609	99.353	98.771
Reitausw.	9.523	9.358	9.265	9.074	9.039	9.109	9.136	9.201
Fahrausw.	502	489	467	426	413	380	405	393
<u>Voltausw.</u>	<u>299</u>	<u>316</u>	<u>317</u>	<u>322</u>	<u>358</u>	<u>338</u>	<u>350</u>	<u>349</u>
	10.324	10.163	10.049	9.822	9.810	9.827	9.891	9.943
	9,84	9,76	9,75	9,61	9,62	9,77	9,96	10,07

Pferdesport muss sauber sein: Pferdekontrollprogramm zeigt Wirkung

In der Saison 2016 wurden bei 100 Veranstaltungen Impfpass- und Pferdekontrollen von der Landeskommission angeordnet. Darüber hinaus haben zahlreiche Veranstalter auf freiwilliger Basis diese Kontrollen durchgeführt. Sofern Pferde beanstandet und diese dann auch an die Landeskommission gemeldet werden, werden diese Pferde so lange nachkontrolliert, bis von LK Beauftragten in Absprache mit dem Turniertierarzt „grünes Licht“ gemeldet wird. 65 (70 im Vorjahr) Pferde konnten über diesen Prüfkreislauf wieder „rehabilitiert“ werden. Der größte Teil der Beanstandungen betrifft die gemäß LPO vorgeschriebene Influenzaimpfung (44 Fälle), 15 Beanstandungen der Maulwinkel, 4 Sporenverletzung, 1 Lahmheit.

In Baden-Württemberg wurden 2015 zusätzlich zu der von der FN vorgegebenen Anzahl Medikationskontrollen durchgeführt. Diese Proben werden mittels der Anti-Doping-Abgabe (0,10 € je reserviertem Startplatz) finanziert. Insgesamt wurden 202 Proben genommen. Hierbei sind die internationalen Turniere in Boll-Sauldorf, Donaueschingen, Mannheim, Marbach, Offenburg, Pforzheim, Radolfzell (Gut Weiherhof) und Stuttgart nicht mitgerechnet. Leider ergaben fünf Proben ein positives Laborergebnis. Vier Proben waren Medikationsvergehen, eine ein Dopingbefund. Erschreckend ist, dass vier der Reiter unter 18 Jahren alt waren. Dies lässt darauf schließen, dass die Jugendlichen sich nicht ausreichend mit dem Regelwerk und der Behandlung ihrer Pferde auseinandersetzen. Alle positiven Fälle wurden von der Disziplinarcommission der FN bearbeitet und verhandelt. Ein Verfahren wurde eingestellt, in den anderen Fällen wurden Sperren zwischen drei und sechs Monaten, im Dopingfall sogar neun Monate Sperre verhängt. Unbefriedigend ist, dass ein Medikationsfall vom August 2014 immer noch nicht abgeschlossen ist.

Auch in diesem Jahr wurden bei der Probenentnahme bzw. dem Versand wieder zahlreiche Mängel festgestellt. So wurden bei Proben die Protokolle nicht zurückgeschickt oder kamen deutlich verspätet an, Code-Nummern wurden nicht übertragen, es wurde sofort Blut genommen bzw. die Wartezeit nicht eingehalten. Trotz dieser Fehler konnten die Proben analysiert werden. Da diese Proben alle negativ waren, haben die Fehler keine Konsequenzen gehabt. Zur Fortbildung der Turniertierärzte wurde in Zusammenarbeit mit der Landestierärztekammer ein Seminar angeboten. Zum Jahresende waren 205 Turniertierärzte auf der Liste notiert.

Ausbildung wird konsequent gefördert

Die Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen genehmigte und beaufsichtigte die Sonderprüfungen zum Erwerb von Abzeichen gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO). Hierzu zählen u. a. der Basispass, die Deutschen Reiter-, Fahrer- oder Voltigierabzeichen sowie die verschiedenen Motivationsabzeichen. 2014 hat sich die Abzeichenstruktur geändert, die Begriffe Leistungs- und Motivationsabzeichen wurden abgeschafft, die Abzeichen durchnummeriert und neue Abzeichen geschaffen. Daher ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich. Im zweiten Jahr des neuen Abzeichensystems haben sich die Zahlen stabilisiert. Das neue System wird von den Vereinen und Betrieben angenommen und die Zahl der Prüfungen konnte im Vergleich zum Vorjahr um 5,69 % gesteigert werden. 2015 wurden von den Pferdesportlern über Lehrgänge und Prüfungen 8.751 Abzeichen erworben. Die Wanderreit- und Wanderfahrabzeichen werden wegen des hohen Organisationsaufwandes leider kaum angeboten bzw. angenommen.

Leistung wird honoriert: Reitabzeichen in Gold sind dafür ein guter Beweis.

Das Deutsche Reitabzeichen in Gold erhielten 2015 aufgrund ihrer Turniererfolge in Dressur-, Spring- bzw. Vielseitigkeitsprüfungen folgende Sportler: Elisabeth Meyer aus Leingarten, Tobias Schwarz aus Herbolzheim, Sascha Braun aus Bühl, Gesa Hogenkamp-Stark aus Konstanz, Gerhard Riehle aus Balingen, Eva-Maria Lühr aus Haiterbach, Lisa Horler und Sebastian Horler aus Hofheim. Das goldene Fahrabzeichen wurde 2015 aufgrund von Turniererfolgen an Hubert Hähringer aus Freiburg verliehen. Der PRESSEDIENST stellt Pferdesportler, die diese einmalige Auszeichnung bekommen, stets im Portrait vor.

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Pforzheim: Dressur unterm „Sternenhimmel“

14.-17. April 2016

Pforzheim. Ein großes Dressurturnier hat sich der Pforzheimer Reitverein für Mitte April 2016 vorgenommen. Viele Sterne wurden dabei auf die einzelnen Wettbewerbe verteilt – ein Zeichen für den hohen Anspruch an die Veranstalter und die Turnierreiter. 17 Wettbewerbe stehen auf dem Programm. Vier Dressuren wurden in Klasse S* ausgeschrieben und stellen zum Teil zugleich Qualifikationen für die nächst höhere Dressur-Anforderung dar: Prix St. Georg, zweimal St. Georg Special und eine weitere S*-Dressur. Die drei Hauptprüfungen sind allesamt mit drei Sternen ausgeschrieben. Das heißt im Einzelnen: Die Dressur Klasse S*** mit Piaffe und Passage dient für 35 zugelassene Starter als Qualifikation für die Grand-Prix-Kür Klasse S***. Der Höhepunkt ist die Dressur Klasse S***, die als Kurz-Grand-Prix ausgeschrieben wurde. Auch hier sind maximal 35 Reiter zugelassen. Diese Beschränkungen der Starterfelder sind nicht nur der besseren Organisation geschuldet, sondern belassen die Dauer solcher Wettbewerbe im überschaubaren Rahmen. Auch für die Zuschauer sind begrenzte Starterfelder freundlicher. Ein solches Dressurturnier muss natürlich auch ordentlich dotiert sein und so hat sich der Pforzheimer Reitverein auch darum erfolgreich gekümmert: Insgesamt stehen an diesem Wochenende rund 12.000 Euro an Preisgeld zur Verfügung.

Kontakt: Christian Kraus, Telefon 0172-7207478

Radolfzell: Buschreiter treffen sich zur Meisterschaft auf Gut Weiherhof

21.-24. April 2016

Radolfzell-Gut Weiherhof. Das Gut Weiherhof der Familie Vogg in Radolfzell hat sich schon seit Jahren als herausragender Standort für die Vielseitigkeit etabliert. So manche Meisterschaft, vor allem der Jugend, wurde hier schon ausgerichtet. Auch 2016 soll das so bleiben, denn am Wochenende 21.-24. April 2016 messen sich die Junioren und Jungen Reiter aus Baden-Württemberg, um ihren neuen Landesmeister zu ermitteln. Ausgeschrieben wurden zwei Wettbewerbe CIC* und CIC**. Das „I“ steht dabei für international. Wenn man schon eine aufwendige Geländestrecke unterhält, soll sie auch entsprechend genutzt werden. Deshalb also die internationale Ausschreibung, die sich in erster Linie an die Reiter aus Österreich, der Schweiz und Frankreich richtet, Länder, aus denen die Anreise leistbar ist. In der Ausschreibung ist festgelegt, dass ausländische Reiter auf Einladung an den Start gehen dürfen. Für deutsche Reiter sind in der CIC*-Prüfung 60 Startplätze reserviert, im Bereich CIC** sind es 50. Zugelassen sind Reiter aller Altersklassen. Je Teilnehmer dürfen drei Pferde gemeldet werden. Als Preisgeld gibt es insgesamt 4.000 Euro.

Die Landesmeisterschaften der Junioren und Jungen Reiter sind also in die beiden Wettbewerbe eingebettet: Junioren und Junge Reiter können wählen, ob sie in der CIC*- oder der CIC**-Prüfung starten wollen. Das entscheiden die Reiter je nach Leistungsstand und Fähigkeiten selbst, was sich dann allerdings in der Punktwertung für die Meisterschaft niederschlagen wird. Die Vorjahressieger sollen hier zwar genannt werden, doch ist es nicht sicher, ob sie zur Titelverteidigung antreten. Der Wechsel in eine höhere Altersklasse oder das Überschreiten der Altersklasse spielen dabei gelegentlich eine Rolle. Wichtig ist auch, ob das eine oder andere Pferd noch zur Verfügung steht. Landesmeisterin der Junioren 2015 ist Romina Engelberth aus Wiesloch, die allerdings schon ins Lager der Jungen Reiter wechseln musste. Gold gewann bei den Jungen Reitern im Vorjahr Katja Wolf aus Leonberg.

Kontakt: Dr. Daniele Vogg, Telefon 07732 - 950 68-0

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

SPRINGEN/DRESSUR

Biberach-Rißegg

1.-3. April 2016

Dressur bis Klasse S*

Kont: Nicole Kohler, Tel. 0171-2863759

Konstanz-Reichenau

2.-3. April 2016

Dressur bis Klasse S*

Kont: Gudrun Junginger, Tel. 0152-29233786

Rot am See-Musdorf

2.-3. April 2016

Springen bis Klasse S*

Kont: Dr. Volker Hollenbach, Tel. 0171-6549601

Friedrichshafen-Ailingen

8.-10. April 2016

Springen bis Klasse S*

Kont: E. Hirscher, Tel. 0176-23435793

Marbach-Rielingshausen

9.-10. April 2016

Dressur bis Klasse S*

Kont: Anne Friederike Gebhardt, Tel. 0177-1737342

Schopfheim

8.-10. April 2016

16.-17. April 2016

Springen bis Klasse S*, Dressur
mit Kadersichtung DJM Children u.a.

Kont: Volker Trefzger, Tel. 07622-62288

Weilheim-Teck

8.-10. April 2016

Springen bis Klasse S*

Kont: Frank Reutter, Tel. 07153-971159

Zaisenhausen

9.-10. April 2016

Dressur bis Klasse S*

Kont: Gisbert Schumacher, Tel. 0176-45661960

Balingen

23.-24. April 2016

Springen und Dressur bis Klasse S*

Kont: Angela Kraut, Angela.Kraut@BIZERBA.com

Moosbeuren

22.-24. April 2016

Dressur bis Klasse S*

Kont: Martina Luxenbuger, Tel. 0160-8028972

Offenburg

23.-24. April 2016

Dressur bis Klasse S*

Kont: RV Offenburg, Tel. 0781-9706230

Rot am See-Musdorf

23.-24. April 2016

Springen bis Klasse S*

Kont: Dr. Volker Hollenbach, Tel. 0171-6549601

Leutkirch-Dieboldshofen

28. April – 1. Mai 2016

Springen bis Klasse S*

Kont: Frranz Gleinser, Tel. 0171-8327905

Stutensee-Spöck

28. April – 1. Mai 2016

Springen bis Klasse S**

Kont: Günther Raupp, Tel. 0176-93125644

Vielseitigkeit

Linkenheim-Hochstetten
2.-3. April 2016

Vielseitigkeit, Springen, Dressur
Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0177-6020275

Kirchberg-Murr
13. April 2016
16.-17. April 2016

Vielseitigkeit mit DJM-Sichtung Junioren/Junge Reiter
Sichtung Goldene Schärpe, Nachwuchschampionat Ponyreiter,
Wertung Landesjugendcup
Kont: Claudia Deyle, Tel. 0171-4906972

FAHREN

Aidlingen
24. April 2016

Ein- und Zweispänner, Dressur- und Hindernisfahren
Kont. Walter Schmidt, Tel. 07034-7848

Sinzheim-Leiberstung
30. April – 1. Mai 2016

Ein-, Zwei- und Vierspänner. Dressur und Hindernisfahren
Kont: Nobert Bleyle, Tel. 07844-2790

VIERKAMPF

Sexau/Staude
16.-17. April 2016

Vierkampf; Springen
Kont: Inge Preisinger, Tel. 07641-55508

VOLTIGIEREN

Leonberg
9.-10. April 2016

Ilse- und Paul Lorenz-Gedächtnisturnier
Sichtung zur Deutschen Meisterschaft und
Deutschen Jugendmeisterschaft
Kont: Sabrina Piechullik, sabrina.piechullik@gmail.com

Schriesheim
16.-17. April 2016

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Ina Baier, Tel. 0177-4671249

Bietigheim
23.-24. April 2016

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Carolin Böhm-Frings, boehms.at.home@web.de

Hirschberg-Großsachsen
23.-24. April 2016

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren
Kont: Christoph Springer, Tel. 0151-28295012

Weil der Stadt
30. April 2016

Gruppenvoltigieren bis Klasse M**
Kont: Regina Buzer, Tel. 0178-5756760

TURNIERVORSCHAU für Mai 2016

53. Maimarkt-Turnier im MVV-Reitstadion Mannheim

30. April bis 1. Mai 2016

Mannheim. Seit 53 Jahren bildet das Mannheimer Maimarkt-Turnier den Auftakt der „grünen Saison“. Das internationale Turnier mit hochkarätigen Springen und einem kleinen, aber exquisiten Dressur-Teil zählt zu den traditionsreichsten Veranstaltungen in Deutschland. Jedes Jahr geben sich auf dem Mühlfeld Reiterinnen und Reiter aus über 30 Nationen die Ehre. Stets findet man zahlreiche Olympiasieger, Welt- und Europameister sowie Medaillengewinner der großen Championate in den Nennungslisten. Bei den Prüfungen der Para-Equestrians wird bereits zum dritten Mal der einzige Nationenpreis Deutschlands ausgetragen.

Elf Dressurprüfungen bilden am Wochenende, 30. April bis 1. Mai 2016, den Auftakt für die „Mannheimer Pferdewoche“, und Turnierchef Peter Hofmann sagt: „In diesen Tagen liegt unser Schwerpunkt bei den Jungen Reitern.“ Der Präsident des Reiter-Vereins Mannheim trägt seit 32 Jahren die Verantwortung für Organisation und Ablauf des Maimarkt-Turniers und weiß ein kompetentes und erfahrenes Team hinter sich. Zwei Prüfungen sind in der Dressur für Junge Reiter, zwei für U25 ausgeschrieben, zwei weitere zählen zur Qualifikation für den Nürnberger Burg-Pokal um den Preis der Nürnberger Versicherungsgruppe. Im Blickpunkt stehen der Grand Prix um den Grimminger-Preis sowie der Grand Prix Special um den Preis der Mannheimer Stadtreklame sowie die Grand Prix Kür um den Diringer & Scheidel Preis.

Die neun schweren internationalen Springen finden am zweiten Wochenende von Sonntag bis Dienstag (10. Mai) statt. Höhepunkte sind hier das Championat von Mannheim am Sonntag und der abschließende Große Preis von MVV Energie – Die Badenia – am Dienstag. Dazu gibt es noch in drei weiteren Prüfungen Weltranglistenpunkte sowie Springen für Amateure. Erneut wird Deutschlands U25-Springpokal von der Stiftung deutscher Spitzenpferdesport und der Familie Mütter ausgerichtet.

Die Para-Equestrians – Dressurreiter mit Behinderung – tragen 15 internationale Prüfungen von Samstag (7. Mai) bis Montag (9. Mai) aus. An der Spitze der Nennungsliste steht mit Hannelore Brenner aus Heddeshem die erfolgreichste Paralympic-Reiterin der Welt. Sie ist die Identifikationsfigur und „Front-Frau“ der „Paras“ und überzeugte Peter Hofmann 2003, die Para-Equestrians in das Maimarkt-Turnier zu integrieren. Seitdem hat sich Mannheim als Vorreiter der Inklusion einen Namen gemacht.

Beim „Mannheimer ARENA Polo Cup 2016“ satteln an drei Tagen (Donnerstag – Samstag) sechs Mannschaften im MVV-Reitstadion und fünf von ihnen wollen die Titelverteidigung des letztjährigen Siegers verhindern. Das Team Maritim bezwang 2015 im Finale das Team MVV Energie/Tronccone nach „Golden Chukker“ mit 10:9 Toren.

Tickets für die überdachte Tribüne gibt es über die Mannheimer Ausstellungsgesellschaft unter der Telefonnummer 0621 – 42 509-22. Sie kosten zehn Euro am 7. und 9. Mai bzw. 15 Euro am 8. und 10. Mai. Am Dressur-Wochenende sowie am Donnerstag, 5. Mai, und Freitag, 6. Mai, haben alle Maimarkt-Besucher freien Zugang zur Tribüne.

Eintrittskarten für den Maimarkt kosten im Vorverkauf (ebenfalls über die Mannheimer Maimarkt-Gesellschaft) 4,50 Euro für Erwachsene sowie drei Euro für Kinder und Jugendliche (sechs bis 14 Jahre), an der Tageskasse sind die Tickets für acht Euro beziehungsweise 4,50 Euro erhältlich. Mit diesen Karten kann auch das Maimarkt-Turnier von den Stehplätzen aus beobachtet werden. Das VRN-Maimarkt-Ticket (Eintritt sowie Hin- und Rückfahrt zum Maimarkt im gesamten VRN-Gebiet) kostet 9,50 Euro für Erwachsene und 5,30 Euro für Kinder.

Pressekontakt: Hartmut Binder, Pressebüro Binder, Nürtingen
Telefon 0172-9722848, Fax 07043-907506,
hartmut.binder@pressebuero-binder.de

Marbacher Vielseitigkeit: Station auf dem Weg nach Rio?

5.-8. Mai 2016

Marbach. „Zu Beginn der grünen Saison bietet Marbach mit einem freundlichen Drei-Sterne-Kurs auf dem hügeligen Gelände und mit einem Geläuf, das bei allen Wetterbedingungen bereitbar ist, einen optimalen Start ins Turnierjahr.“ So zitiert das *Reiterjournal* aus Stuttgart die Einschätzung von Bundestrainer Hans Melzer. Zahlreiche bekannte Reiterinnen und Reiter werden erwartet und sie sollen aus rund 20 Nationen kommen. Was sie erwartet? Zunächst steht eine Vielseitigkeit CIC* auf dem Programm, die zwar international „offen“ ist, aber auch zur Landesmeisterschaft der Reiter zählt. Eine zweite CIC* internationale Wertung zählt ebenfalls zur Landesmeisterschaft der Reiter. Weiter heißt es für die Ponyreiter: Strengt euch an, bereitet euch gut vor, denn in Marbach gibt es eine international ausgeschriebene CIC**-Prüfung mit „Sondermannschaftswertung zum Pony-Alpencup“. Eine Mannschaft für diesen Cup besteht aus drei bis vier Reitern, die drei besten jedes Teams werden gewertet.

Der Glanzpunkt der Marbacher Vielseitigkeit ist freilich die CIC***-Prüfung. Da geht es um Vieles: Es gibt eine inoffizielle Mannschaftswertung, aber wichtiger noch: Der Wettbewerb ist gedacht als Vorbereitung für die Europameisterschaft, als Vorbereitung für den ARIAT Team Cup, als Championat der Berufsreiter Vielseitigkeit und als Wertung für den U25-Förderpreis 2016. Auch werden die Spitzenreiter Deutschlands die Marbacher Prüfung nutzen, um sich auf die Medaillenkämpfe von Rio de Janeiro vorzubereiten. Allerdings wird wahrscheinlich der eine oder andere potentielle Rio-Aspirant in Badminton reiten, um entweder noch fehlende Qualifikationen nachzuweisen oder weil mehrere Championatspferde zur Verfügung stehen. Ob Michael Jung am Start ist? Eher nicht, denn sein Programm sieht so aus: Mit *fischerTakinou* wird er in Radolfzell, Wiesbaden, Luhmühlen (16.-19. Juni 2016) oder Strzegom am Start sein, um ihn als seine Nummer eins für Rio vorzubereiten. Mit *fischerRocana FST* will er

in Louisville/Kentucky starten (28. April bis 1. Mai 2016) und *La Biostethique Sam FBW* plant er für Badminton (6. – 8. Mai 2016). Beim CHIO Aachen heißt es Pflichtstart für die deutschen Reiter (15.-16. Juli 2016). Die Olympischen Spiele in Rio sehen die Reiter vom 6.-9. August 2016.

Kontakt: Alex Singer, Telefon +49 (0)171/52 44 66 8, Fax: +49 (0)7171/18 26 87
singer@webdatabases.de

Akkreditierungsschluss ist der **26. April 2016**

NACHGEREICHT

Weltcup-Finale in Göteborg und Niklas Krieg war dabei!

24. bis 28. März 2016

Villingen-Schwenningen/Göteborg. Die besten Dressur- und Springreiter beendeten die Hallensaison in Schweden. Ein Sportler aus Baden-Württemberg erlebte dabei eine insgesamt gesehen überraschende Weltcup-Premiere: Niklas Krieg aus Villingen-Schwenningen hatte sich für dieses Top-Ereignis qualifiziert! Der erst 22-Jährige sorgte mit seinem Sieg in Leipzig für Aufsehen. Nun gehörte er zum fünfköpfigen deutschen Starterteam im Weltcup-Finale der Springreiter zusammen mit Christian Ahlmann, Markus Ehning, Marco Kutscher und Daniel Deuber.

„Neuling“ Niklas Krieg hat sich bei nur zwei Qualifikationsturnieren die nötigen Punkte für Göteborg gesichert – ein sensationeller Erfolg, sind sich die Fachleute einig. Mit seinem Sieg in Leipzig überraschte er im Januar 2016 alle. Dass dieser Erfolg keine Eintagsfliege war, bewiesen er und seine Holsteiner Stute *Carella* (v. *Clearway – Concerto*) zwei Wochen nach Leipzig mit dem fünften Platz in Zürich und Anfang März mit dem zweiten Platz im Großen Preis von Dortmund. „Ich kann mich nicht beschweren momentan“, sagt Krieg, der frühzeitig mit seinem Vater per Pferdetransporter nach Schweden aufgebrochen war. „Die Anforderungen im Finale sind hoch, aber ich traue das *Carella* natürlich zu, sie ist richtig gut drauf“, sagte Krieg und blieb dennoch bescheiden: „Ich nehme mir nichts Großartiges vor. Aber den finalen Umlauf zu erreichen, das wäre natürlich toll.“ Niklas Kriegs Bilanz sah mit seinen beiden Pferden *Ayers Rock* und *Carella* am Ende so aus:

Ein internationales Zwei-Phasen-Springen beendete Krieg mit *Ayers Rock* mit acht Fehlerpunkten auf Rang 19. Das erste Springen in der Finalrunde zum Weltcup absolvierte er mit *Carella* fehlerfrei und kam auf Platz neun. Mit *Ayers Rock* bestritt Krieg ein weiteres Springen mit Stechen, war allerdings mit 13 Fehlerpunkten weit abgeschlagen auf Platz 33. Die zweite Finalrunde im Weltcup beendete Niklas Krieg mit *Carella* auf Platz 22 mit acht Fehlerpunkten. Mit *Ayers Rock* trat er in der Gothenburg Trophy mit Stechen an und wurde mit acht Fehlerpunkten 24. Mit demselben Pferd startete er noch einmal in einem Springen gegen die Zeit und sammelte hier erneut acht Fehlerpunkte, was am Ende Platz 17 bedeutete. Das alles entscheidende dritte Final-Springen zum Weltcup mit zwei Umläufen beendete der junge Baden-Württemberger mit *Carella* und 12 Fehlerpunkten auf Platz 25. Für den zweiten Umlauf war er nicht mehr qualifiziert.

Fazit: Außer Spesen nichts gewesen? Nein, meint Bundestrainer Otto Becker, Sendenhorst, zum Start des Newcomers: „Er war besser als das nackte Ergebnis es aussehen lässt! Für das erste Mal hat er einen guten Job gemacht.“ Durch seine Reise nach Göteborg hat Niklas Krieg zudem unterstrichen, dass er bereit ist, sich einzubringen, Zeit zu investieren und Ziele zu haben. Nur so bleibt man im Fokus der Szene und vor allem im Blick des Bundestrainers. Weiter so!

Hans-Dieter Dreher in Holland auf Platz zwei

Eimeldingen. Beim internationalen Spring- und Weltcup-Dressurturnier Mitte März in s'Hertogenbosch wurde Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen mit seinem Pferd *Cool and Easy* Zweiter im Großen Preis.

Elke Philipp Vierte in Doha

Treuchtlingen. Beim internationalen Spring-/Dressur- und Para-Dressurturnier Anfang März in Doha/QAT startete auch Elke Philipp aus Treuchtlingen mit ihrem Pferd *Finnbar*. Im Wettbewerb „Individual-Test Grad Ia“ wurde sie Vierte hinter den Reitern aus Norwegen, Lettland und Portugal.

Julia Schumacher (Bitz) gewann Open-Trophy

Bitz. Die Westernreiter von der Alb begannen die Saison mit einem Erfolg. Die für Bitz arbeitende und reitende LQH-Trainerin Julia Schumacher siegte bei der „3nation'show“ im französischen Mooslargue in der Open-Trophy mit 145,5 Punkten. Die 29-jährige Reiterin gewann mit *Hesa Guns Enterprise*, musste sich den Platz jedoch mit dem Franzosen Fabien Boiron teilen, der *Jac Whiz* gesattelt hatte.

IM STENOGRAMM

Tote Pferde dürfen jetzt eingeäschert werden

Bonn/Warendorf (fn-press). Das Bundeskabinett hat Anfang März einen Gesetzentwurf beschlossen, demzufolge künftig auch Pferde eingeäschert werden dürfen. Dazu erklärt Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU): „Mit der Änderung des ‚Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes‘ kommen wir dem Wunsch vieler Pferdehalter nach, die Tiere nach ihrem Tod in einem Tierkrematorium einäschern zu lassen. Bisher gab es diese Ausnahmemöglichkeit, die für Heimtiere schon lange besteht, für Pferde nicht.“ Eine Nachricht, die den einen oder anderen Pferdebesitzer freuen dürfte. „Das Pferd zählt anders als Hund und Katze zu den landwirtschaftlichen Nutztieren. Für Nutztiere war eine Einäscherung bisher nicht erlaubt“, sagt Soenke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). „Für viele Pferdebesitzer hat das Pferd aber den Stellenwert eines Haustieres und Familienmitgliedes. Der Gesetzentwurf trägt diesem emotionalen Verhältnis Rechnung. Die Einäscherung bietet nach dem Tod des Pferdes die Möglichkeit einer Tierbestattung, was sich eine zunehmende Zahl von Pferdebesitzern wünscht. Wir begrüßen daher diesen Gesetzentwurf.“

In seiner Pressemitteilung weist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) darauf hin, dass Pferde grundsätzlich beseitigungspflichtig sind. Die Änderung bedeutet, dass sie aber zukünftig, wie beispielsweise Heimtiere, in einem Tierkrematorium verbrannt werden dürfen. Durch die Änderung des ‚Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes‘ wird diese Möglichkeit unter der Voraussetzung eröffnet, dass die zuständige Behörde dies genehmigt.

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVORBAND

Dressurreiter für die Sichtigungen zum Preis der Besten nominiert

Ponyreiter, Junioren und Junge Reiter messen sich in Vechta und Kronberg

Schwäbisch Gmünd/Leipheim/Aach/Oberderingen/Donzdorf/Bruchsal/Schorndorf/Hirschberg/Sindelfingen. Die Teilnehmer für die Sichtigungs-Turniere zum Preis der Besten stehen fest. Die Nachwuchstalente messen sich vom 2. bis 4. April 2016 im hessischen Kronberg sowie am 16. und 17. April 2016 in Vechta. Dort wollen sie ihr Ticket für den Preis der Besten lösen, der vom 27. bis 29. Mai 2016 in Warendorf in den Disziplinen Dressur, Springen und Pony-Vielseitigkeit ausgetragen wird. Die neben den Deutschen Jugendmeisterschaften bedeutendste Nachwuchsveranstaltung in Deutschland bietet den Bundestrainern einen ersten Überblick über den aktuellen Leistungsstand im Hinblick auf die bevorstehende Saison und die Europameisterschaften. Aus Baden-Württemberg nehmen folgende Reiter teil:

Pony/Kronberg: Ann-Cathrin Rieg aus Schwäbisch Gmünd mit *Lawn Hill*, Jana Schrödter aus Leipheim mit *Hancock* und *Havana Jack V*, Philipp Merkt aus Aach mit *DSP De Long* und Moritz Treffinger aus Oberderdingen mit *Top Queen H*.

Junioren/Kronberg: Anna Casper aus Donzdorf mit *Freundschaft* und Karen Welz aus Bruchsal mit *Dolunay*.

Junge Reiter/Kronberg: Sandra Degele aus Schorndorf mit *Fairplay*, Anna-Louisa Fuchs aus Hirschberg mit *Rien ne va plus* und *Sympathikus* und Marie-Christin Kogel aus Sindelfingen mit *Harkon*.

BW-Bank Hallenchampionat 2016

Kornwestheim. Die Rahmenbedingungen für das BW-Bank Hallenchampionat 2016 stehen fest. Startberechtigt sind nur Stammmitglieder aus Baden-Württemberg, die 2015 am Finale des Hallenchampionats teilgenommen haben oder der Leistungsklasse (LK) S 1 oder S 2 angehören und seit dem 01. Oktober 2013 bis zum Nennungsschluss mindestens zehnmal an 1. bis 5. Stelle in Kl. S* sowie fünfmal in Springprüfungen Kl. S** platziert waren. Weitere Platzierungen in S** bzw. S*** ersetzen zwei Platzierungen an 1. bis 5. Stelle in Kl. S*. Teilnehmer, die 2016 wegen Verstoß gegen § 920/2e mit einer Ordnungsmaßnahme oder vorläufigen Suspendierung belegt sind, sind ausgeschlossen. Die Qualifikationsturniere stehen ebenfalls fest: Ichenheim 17.-19. Juni 2016, Donaueschingen-Immenhöfe 29.-31. Juli 2016, Linkenheim 16.-18. September 2016 und Bissingen-Hohenzollern 07.-09. Oktober 2016. Das Finale 2016 findet in Stuttgart im Rahmen der German Masters in der Schleyer-Halle statt und zwar in der Zeit vom 16.-20. November 2016.

In jeder Qualifikation werden an die 25 besten Reiter Punkte vergeben: 26, 24, 23, 22, usw. Bei Gleichplatzierten erhalten alle die Punkte für diesen Platz. Pro Reiter werden nur die drei besten Ergebnisse der Qualifikationstour gewertet. Im Finale sind die 25 besten Reiter mit einem Pferd ihrer Wahl startberechtigt, das jedoch wenigstens eine Qualifikation beendet hat. MA

NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG

Württembergischer Präsidium wird weiter von Frank Reutter geführt

Stuttgart. Die Mitgliederversammlung des Württembergischen Pferdesportverbandes bestätigte in Stuttgart ihr Präsidium unter der Führung von Frank Reutter aus Wernau. Der frühere Präsident und ehemalige LK-Vorsitzende Manfred Raichle aus Kirchheim/Teck leitete die Wahl und war über das geschlossene Ergebnis sehr zufrieden. Bestätigt wurden neben Präsident Reutter dessen drei Stellvertreter Karl-Heinz Meier aus Heidenheim, Holger Martin aus Weilheim und Eddy Stöfflerle aus Ulm. Christoph Möhl aus Bissingen trat als Schatzmeister nicht mehr an. Für ihn kam Heike Glück aus Weilheim ins Amt. Lukas Vogt aus Heuchlingen bleibt auch die nächsten Jahre als Breitensportbeauftragter im Führungsteam und Petra Rometsch aus Großbottwar ist weiterhin für die Jugendarbeit zuständig ebenso wie Regina Kroll für die Fördermitglieder. Uwe Carstensen, Langenau, und Andrea Platzdasch, Schönaich, sind Aktivensprecher. Für seine langjährige Arbeit als Schatzmeister wurde Christoph Möhl mit der Ehrennadel des Württemberger Verbandes geehrt. Möhl behält allerdings sein Amt als Schatzmeister des Landesverbandes bei.

Für die Wahlen bei der Jahreshauptversammlung des Dachverbandes Pferdesportverband Baden-Württemberg nominierten die Württemberger ihren früheren Präsidenten Gerhard Ziegler für eine weitere Amtszeit auf Landesebene. Gleiches gilt für Rolf Bernd aus Dornstadt, der auf Landesebene als Beauftragter für Breitensport und Umwelt zuständig ist. Der WPSV kündigte an, dass vom 3.-5. Juni in Heidenheim wieder eine Württembergische Meisterschaft im Springen, Dressurreiten und Fahren stattfinden wird.

NACHRICHTEN AUS SÜDBADEN

Präsident Schnebel und Team einstimmig gewählt

Offenburg. Die Mitglieder des Pferdesportverbands Südbaden wählten in Offenburg ihr Präsidium neu. Das heißt vielmehr: Alle Mitglieder wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt, verkündete Wahlleiter Gerhard Ziegler aus Ditzingen, seines Zeichens Präsident des Landesverbandes. Das wird allenthalben als dickes Lob empfunden. Präsident Hans-Jürgen Schnebel aus Neuried-Ichenheim wurde ebenso bestätigt wie Geschäftsführer Martin Frenk aus Schwanau, der sein Amt ehrenamtlich führt. Marc Zehntner aus Wolfach erfuhr genauso einstimmig seine Bestätigung als stellvertretender Präsident wie Thomas Panther aus Wolfach als Schatzmeister. Hans-Jürgen Schnebel, der sich vor drei Jahren eigentlich als „Interimspräsident“ zur Verfügung stellte, bekundete, dass ihm sein Amt viel Spaß mache und er deshalb noch einmal für drei Jahre im Amt bleibe. Doch danach sei dann Schluss, sagte der 70-Jährige.

NACHRICHTEN AUS NORDBADEN

Präsidium um Dr. Gerhard Klotz im Amt bestätigt

Wiesental. Bei der Mitgliederversammlung des Pferdesportverbandes Nordbaden wurde die gesamte Vorstandschaft wiedergewählt. Präsident Dr. Gerhard Klotz aus Königsbach-Stein wurde ebenso einstimmig bestätigt wie seine Stellvertreterin Nadja Weißbrod aus Walldorf. Ebenfalls alle Wähler hatten Geschäftsführer Ralf Zinsmeister aus Wiesloch und Schatzmeister Ole C. Gunzenhäuser aus Bruchsal in ihren Ämtern bestätigt. Ein wenig Besorgnis verkündete die Verbandsspitze im Hinblick auf die Mitgliederentwicklung. Die Zahl der Mitglieder sei um 1,49 Prozent zurückgegangen, besonders deutlich in der Zielgruppe der Männer. In der Altersklasse von 19 bis 40 Jahren gäbe es weniger als 1000 Mitglieder. Präsident Klotz ermahnte die Vereine, mehr zu tun für die Mitgliedergewinnung. Erfreulich sei hingegen die Steigerung der Turniere auf 952.

WESTERNSZENE

Vier Turniere auf dem Schwantelhof in Bitz

Bitz. Auf vier Turniere bei Ludwig Quarter Horses (LQH) auf der Schwäbischen Alb in Bitz dürfen sich Reiter und Pferdefreunde in diesem Jahr freuen. LQH-Managerin Sylvia Maile verspricht: „Auch bei unserer Veranstaltungsreihe 2016 wird die Devise auf dem Schwantelhof heißen: Sport, Spiel, Spannung.“ Zum Auftakt werden die Reiner vom 7. bis 10. April 2016 auf dem „LQH-Bitz-Country-Spring“ starten.

Weiter geht es mit den „LQH-Reining-Masters“ vom 7. bis 12. Juni 2016. Dieses Treffen von Spitzensportlern ist der Saisonhöhepunkt auf dem Gutshof und wurde mit 15.000 US-Dollar an Preisgeldern ausgestattet. Für die Veranstaltung werden hochkarätige Teilnehmer aus ganz Europa erwartet. „Unser Turnier hat bereits nach so kurzer Zeit – auch kontinental gesehen – einen sehr guten Stellenwert, und den wollen wir selbstverständlich auch auf diesem Niveau beibehalten“, sagen die LQH-Eigentümer Grischa Ludwig und Sylvia Maile.

Zwei LQH-Classics-Veranstaltungen beenden die Turniersaison auf der Schwäbischen Alb in Bitz: vom 8. bis 10. Juli 2016 das „LQH-AQHA-Regio-Turnier“ und vier Tage danach (14. bis 17. Juli 2016) steht ein „EWU-A/Q-Turnier“ (Erste Westernreiter Union) auf dem Turnierplan in Bitz.

Für den Chef-Trainer vom Schwantelhof stehen neben den Veranstaltungen daheim und den FN-Qualifikationsprüfungen sowie die Teilnahme an den FEI-Reining-Weltmeisterschaften, die vom 8. bis 14. August 2016 auf der Schumacher-Ranch in Givrins (Schweiz) ausgetragen werden, im Fokus der Saison 2016. Zudem sind die nationalen und internationalen NRHA-Derbys- und Futuritys im Turnierstall von Ludwig Quarter Horses sehr hoch angesiedelt.

Kontakt: Hans-Peter Viemann, Bielefeld,
Telefon: +49(0)521-179934 - Mobil: +49(0)170-5632666
medienservicebi.com hpybielefeld@aol.com
www.lqh.de contact@lqh.de Telefon (S. Maile) +49(0)173-9625597

REZENSIONS-TIPPS

Lehrbuch zum Wanderreiten: Wanderreiten Stufe 1

Schneeverdingen. Da hat sich Katrin Maerten eine schöne Aufgabe gestellt: Ein Lehrbuch zur Vorbereitung auf die Prüfung zum FN-Abzeichen Wanderreiten Stufe 1. Das Buch fehlt noch in der stattlichen Pferde-Reiter-Bibliothek. Auf 168 Seiten beschreibt die Autorin und erfahrene Wanderreiterin alles Wichtige, was den Pferdefreund beim „Einstieg ins Wanderreiten“ erwartet. Katrin Maerten führt zahlreiche Wanderritte, kommt so mit vielen Pferdefreunden zusammen und stellt fest: Die Kenntnisse sind immer sehr unterschiedlich. Da will sie nun Abhilfe schaffen, weil sie sagt, Wanderreiten ist eben mehr als Aufsitzen und durchs Gelände traben. Zugleich hat sie sich aber vorgenommen: „Packe nicht zu viel in dieses Einsteigerbuch. Bleibe übersichtlich und überfrachte die interessierten Reiter und künftigen Wanderreiter nicht.“

In zehn Kapiteln fasst sie also die Grundlagen für diese schöne Seite des Freizeitreitens zusammen, so dass sich jeder gut vorbereitet fühlen darf. Beginnend mit den Grundkenntnissen der Pferdekunde führt die Autorin hin zum Tierschutzgedanken, zu den Ethischen Grundsätzen der FN rund ums Pferd und dann zu den „12 Geboten für das Reiten im Gelände“. Weil Reiter ja nicht nur im Wald und in der Flur reiten, sondern auch Teilnehmer im Straßenverkehr sind, greift Katrin Maerten ins „Gesetzbuch“ der Straßenverkehrsordnung und natürlich auch zurück auf die Regeln im freien Gelände. „Sicher unterwegs“ heißt Kapitel vier, in dem es darum geht, dass Reiten und Ausbildung von Pferd und Reiter zusammengehören. Sicherheit wird nicht nur durch Routine erworben, sondern gehört zu den grundsätzlichen Themen einer jeden reiterlichen Ausbildung. Die Autorin beschreibt in einem Kapitel die Ausrüstung für einen Wanderritt, allerdings hält sie das Thema in diesem ersten Band bewusst beschränkt, denn sie argumentiert: Einsteiger und wenig Geübte sollen Grundsätzliches lesen und Erfahrungen auf Tagesritten sammeln. Dazu braucht man keine ausgefeilte Ausstattung wie für einen langen, über Tage oder gar Wochen dauernden Wanderritt. Für den Wanderreiter sind zudem Kenntnisse der Wetterkunde wichtig, denn da kann der Reiter unterwegs böse Überraschungen erleben. Gut, wenn er sich dann zu bewegen weiß. Wanderreiter – auch Einsteiger und Anfänger – sollten mit Karte und Kompass gut umgehen können. Dafür bietet das Buch eine gelungene Einführung, die passt zum Kapitel „Kompass und weitere Orientierungsmöglichkeiten“. In der heutigen technisierten Zeit, in der Smartphones und GPS-Geräte allenthalben genutzt werden, ist es für Katrin Maerten klar, ein Kapitel diesen Geräten zu widmen, werden sie doch immer mehr zur Routenplanung und Navigation genutzt. Und zu guter Letzt führt die Autorin diese drei Kapitel zusammen und erklärt in Kapitel zehn, was alles zu einer zufriedenstellenden Rittplanung gehört.

Weil diesem Buch die Ausbildungsgrundsätze der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zugrunde liegen, schafft Katrin Maerten damit die Basis für den Erwerb qualifizierter Ausbildung, in diesem Falle zum Wanderreitabzeichen Stufe 1, das eben durch die FN angeboten wird. Weil die Autorin betont, dass sie mit dem vorliegenden Buch eine erste Grundlage schaffen wollte, steht sie auch in der „Pflicht“, das Thema Wanderreiten lehrbuchmäßig weiter auszubauen. Dazu hat sie angekündigt, dass in diesem Jahr noch zwei weitere Bände erscheinen werden: Im Teil zwei ihrer Buchreihe wird sie dann alles aufnehmen, was für mehrtägige Wanderritte wichtig ist, um damit

dem Leser Lust zu machen, das Wanderreitabzeichen Stufe 2 zu erwerben. Konsequenterweise ist es dann nur, wenn sie im dritten Buch die Ausbildung zum „Wanderreitführer“ thematisiert. „Wissensvermittlung erfolgt also step by step“, sagt Katrin Maerten, die nicht nur als Journalistin und Verlagsinhaberin des Peerkieker Verlags tätig sondern auch Wanderreitführerin (FN) und Trainer B (FN) mit DOSB-Lizenz ist. Zugleich hat sie die Qualifikation zur TGT-Trainerin Bodenschule. Sie führt von ihrem 5-Sterne-Offenstall aus seit 1996 Wanderritte in ganz Norddeutschland und wirbt damit überzeugend für das Wanderreiten. Ihre Internetseite lautet www.wanderreiter.info.

Katrin Maertens Buch „Der Einstieg ins Wanderreiten“ – Lehrbuch zur Vorbereitung und Prüfung zum Abzeichen Wanderreiten Stufe 1 (FN) ist erschienen im Peerkieker Verlag e. K. Schneverdingen, ist broschiert, hat 168 Seiten und ist reichlich bebildert. Es kostet 24,95 € und ist unter ISBN 978-3-9814989-0-5 im Buch- und Fachhandel sowie beim Verlag direkt zu beziehen.

TV - SERVICE PFERDESPORT

Tag	Datum	Uhrzeit	Sender	Themen
Samstag	02. April	14.35 h	3 sat	Reisewege: Land der edlen Pferde - Ermland und Masuren
Sonntag	03. April	09.00 h	ARD	Paulas Sommer: Ich steig' auf kein Pferd! (Familienserie, D. 2007)
		22.00 h	Eurosport	Winter Equestrian Festival 2016 in Wellington
Montag	04. April	13.30 h	Eurosport	Winter Equestrian Festival 2016 in Wellington
Mittwoch	06. April	15.15 h	Rbb	Tiere, die Geschichte schrieben: Das Pferd
Donnerstag	09. April	08.10 h	ZDF	1, 2 oder 3: Auf die Pferde, fertig, los!
Sonntag	10. April	06.20 h	ARD	Ein Fall für B.A.R.Z. - Pferdeglück (Kinderkrimiserie, D. 2005)
		12.55 h	Arte	Square für Künstler: Join and Follow - Der Pferdeflüsterer von Obersteinbach
		17.35 h	Kika	1, 2 oder 3: Auf die Pferde, fertig, los!
		20.45 h	Eurosport	Global Champions Tour 2016 in Miami
Sonntag	17. April	09.45 h	Eurosport	Global Champions Tour 2016 in Mexico City
Samstag	23. April	23.05 h	Eurosport	Global Champions Tour 2016 in Antwerpen
Samstag	30. April	10.00 h	Eurosport	FEI Nations Cup 2016 in Lummen
		14.00 h	Eurosport	Global Champions Tour 2016 in Shanghai

www.ClipMyHorse.de/Vorschau Immer von 10:00 Uhr - 22:00 Uhr

- 02.04.2016 | Freispringchampionat auf dem Schwarze Hof in Döhlbergen
- 02.04.2016 | Sichtungsturnier zum Preis der Besten auf dem Schafhof
- 03.04.2016 | Sichtungsturnier zum Preis der Besten auf dem Schafhof
- 05.04.2016 | Late Entry Riesenbeck International: Springen
- 07.04.2016 | Deutsches Championat der Berufsreiter Springen aus Bad Oeyenhausen
- 08.04.2016 | Deutsches Championat der Berufsreiter Springen aus Bad Oeyenhausen
- 08.04.2016 | Frühjahrs-Hallenspringturnier in Weilheim unter Teck
- 09.04.2016 | Deutsches Championat der Berufsreiter Springen aus Bad Oeyenhausen
- 09.04.2016 | Frühjahrs-Hallenspringturnier in Weilheim unter Teck
- 10.04.2016 | Deutsches Championat der Berufsreiter Springen aus Bad Oeyenhausen
- 10.04.2016 | Frühjahrs-Hallenspringturnier in Weilheim unter Teck
- 10.04.2016 | Westfälische Eliteauktion in Münster-Handorf
- 10.04.2016 | Züchterfrühling im Dressurpferde Leistungszentrum Lodbergen
- 14.04.2016 | Frühjahrsturnier Richelsdorf
- 15.04.2016 | Frühjahrsturnier Richelsdorf
- 15.04.2016 | Reitturnier Gut Mankartzhof in Kaarst
- 16.04.2016 | Frühjahrsturnier Richelsdorf
- 16.04.2016 | Reitturnier Gut Mankartzhof in Kaarst

17.04.2016 | Frühjahrsturnier Richelsdorf
17.04.2016 | Reitturnier Gut Mankartzhof in Kaarst
20.04.2016 | Sudheimer Outdoors in Brakel
20.04.2016 | Horses & Dreams meets Denmark
21.04.2016 | Sudheimer Outdoors in Brakel
21.04.2016 | Horses & Dreams meets Denmark
22.04.2016 | Sudheimer Outdoors in Brakel
22.04.2016 | Horses & Dreams meets Denmark
22.04.2016 | Großes Dressur- und Springturnier in Heiden
22.04.2016 | Reitturnier Westercelle
23.04.2016 | Sudheimer Outdoors in Brakel
23.04.2016 | Horses & Dreams meets Denmark
23.04.2016 | Großes Dressur- und Springturnier in Heiden
23.04.2016 | Reitturnier Westercelle
24.04.2016 | Sudheimer Outdoors in Brakel
24.04.2016 | Horses & Dreams meets Denmark
24.04.2016 | Großes Dressur- und Springturnier in Heiden
24.04.2016 | Reitturnier Westercelle
28.04.2016 | Maiturnier Hildesheim Steuerwald
29.04.2016 | Maiturnier Hildesheim Steuerwald
29.04.2016 | Pferdefestival Redefin
29.04.2016 | Reitfestival Erbenheim Springen
30.04.2016 | Maiturnier Hildesheim Steuerwald
30.04.2016 | Pferdefestival Redefin
30.04.2016 | Reitfestival Erbenheim Springen

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Hannelore Brenner mit Elisabeth-Norgall-Preis ausgezeichnet

International Women´s Club Frankfurt würdigt Brenners Initiative "Kleine Glücksritter"

Wachenheim. Die erfolgreiche deutsche Para-Dressurreiterin und Paralympics-Siegerin Hannelore Brenner aus Wachenheim wurde Anfang April vom International Women´s Club (IWC) mit dem Elisabeth-Norgall-Preis ausgezeichnet. Damit würdigte der Verein Brenner als Initiatorin des Vereins „Kleine Glücksritter e.V.“, der schwerstkranken Kindern und ihren Geschwistern die Möglichkeit eröffnet, ohne finanzielle Aufwendungen schöne Momente mit dem Pferd erleben zu können. „Ich bin sehr stolz und glücklich, in einer Reihe mit Frauen stehen zu dürfen, die zum Teil Unglaubliches geleistet haben. Menschen brauchen Hilfe und es gibt Menschen, die helfen können. Was für ein Glück, wenn wir zu den Helfenden gehören“, kommentierte Hanne Brenner die Ehrung.

Der IWC wurde 1946 von der Frankfurter Lehrerin Elisabeth Norgall (1887 – 1981) gegründet und ist eine gemeinnützige, politisch und religiös unabhängige Vereinigung von Frauen, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch Kontakte und gegenseitiges Kennenlernen Trennendes zwischen den Nationen und Kulturen zu überwinden, Verständnis für einander zu entwickeln und so zu Frieden und Freundschaft in der Welt beizutragen. Seit 1978 verleiht der IWC in Erinnerung an seine Gründerin den Elisabeth-Norgall-Preis, im jährlichen Wechsel an eine Deutsche und eine Ausländerin.

Fritz „Knipps“ Knippenberg wird 95

Stuttgart-Sillenbuch. Fritz „Knipps“ Knippenberg, Pionier von Pferdesportreportagen in Funk und Fernsehen ab Anfang der 1950er Jahre für den SDR bei Europa- und Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen als Kommentator für Fechten und Reiten im Einsatz, feiert am 17. April 2016 in Stuttgart-Sillenbuch seinen 95. Geburtstag. Knippenberg ist nicht zuletzt für seine Passion als Reiter und Pferdefreund im Lande und darüber hinaus bekannt. Er ist der Gründer der „Südfunk-Reiter“. Für seine Verdienste um den Reitsport wurde er unter anderem mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber geehrt. Er führte einst auch acht Jahre lang die Pressestelle beim CHIO in Aachen und engagierte sich bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung im Ausschuss für Ausbildung. Marbach ist Fritz Knippenbergs zweite Heimat, sagte er einmal. Der Beweis: Er hatte schon 1977 ein Buch über das Haupt- und Landgestüt geschrieben mit dem Titel: „Da ist gut Pferd sein“. Fritz Knippenberg, von seinen Freunden liebevoll „Knipps“ gerufen, gehörte zu den Vorreitern bei den Medien in der Berichterstattung über den Pferdesport. Seine Zeit waren die 50er bis 80er Jahre, in denen er in Karlsruhe und Stuttgart für den SDR arbeitete. Die Redaktion des PRESSEDIENSTES schließt sich den Gratulanten mit guten Wünschen an. PD/Reiterjournal

Martin Frenk feiert 60. Geburtstag

Schwanau-Ottenheim. Martin Frenk, langjähriger ehrenamtlicher Geschäftsführer des Regionalverbandes Südbaden, fleißiger und kritischer Geist der Reiterei, Hobby-Journalist und nie um ein ehrliches Wort verlegen, feiert am 19. April 2016 in Schwanau-Ottenheim seinen 60. Geburtstag. Der Grundbuchbeamte und Fan der grenzüberschreitenden Freundschaft zwischen der Ortenau und dem Elsass hat sich in der Region auch als Buchautor mit Dialektbüchern über die alemannische Heimat einen Namen gemacht. Die Redaktion des PRESSEDIENSTES schließt sich den Gratulanten an.

Quelle: *Reiterjournal* 4/2016

Gelesen in ...

Championat den Arabern entziehen!

„Vor diesem Hintergrund ist es geradezu sträflich, an der Weltmeisterschaft der Distanzreiter im Dezember 2016 in Dubai festzuhalten. Das Championat muss den Arabern unbedingt entzogen werden. Sonst verliert die FEI ihre Glaubwürdigkeit.“

*Susanne Hennig, Chefredakteurin
in PferdeSportInternational,
Editorial Ausgabe 8/2016*

Zum Hintergrund: Auf youtube sind Videos zu sehen von einem Jugend-Distanzritt in Abu Dhabi, worin die Pferde in tierquälerischer Art und Weise angetrieben werden durch schreiendes Fußvolk und von einem Tross hupender Autos...

LINKS ZUM INTERNET

MANNHEIM: Maimarkt Mannheim mit Nationenpreis Para Equestrian (PEDIO)
30. April – 10. Mai 2016

Pressekontakt: MPS-Gesellschaft für Marketing-und Presseservice mbH, Hartmut Binder
Telefon 0711/9023412, Fax 0711/9023499
hartmut.binder@mps-agentur.de www.maimarkt-turnier-mannheim.de

MARBACH: CIC*** mit Berufsreiterchampionat Vielseitigkeit/
05. – 08. Mai 2016 und CCIP2 Preis der Besten Pony

Pressekontakt: Alex Singer, Telefon 0171/5244668
singer@webdatabases.de www.eventing-marbach.de

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.